



## Landwirtschaft 2013



### Zahlen und Fakten



Bestell-Nr. Z711 2014 00

## Allgemeines

Das Land **Mecklenburg-Vorpommern** liegt im Nordosten der Bundesrepublik Deutschland und grenzt an Polen (78 km) sowie an die Länder Brandenburg (448 km), Niedersachsen (79 km) und Schleswig-Holstein (137 km).

### Landschaft

Das Landschaftsbild wurde durch die Eiszeit wesentlich geprägt. Weitflächige Waldgebiete bedecken ein Fünftel des Landes, Gewässer nehmen 6,0 Prozent des Landesterritoriums ein.

Im Norden ist dem Festland die Ostsee vorgelagert. Die Küstenregion ist stark gegliedert in 377 km Außenküste und 1 568 km Bodden- und Haffküste. 8 Ostseeinseln sind größer als 1 km<sup>2</sup>, darunter die größte deutsche Insel (Rügen 930 km<sup>2</sup>).

Der flachwellige Mecklenburger Höhenrücken, die Mecklenburgische Seenplatte sowie Heidelandschaften im Westen und Osten des Landes sind charakteristische Naturräume.

Eine Vielzahl von Seen ist miteinander durch Flüsse und Kanäle verbunden. 10 Seen innerhalb des Landes sind 10 km<sup>2</sup> und größer, darunter die Müritz (110 km<sup>2</sup>), der Schweriner See (62 km<sup>2</sup>) und der Plauer See (38 km<sup>2</sup>). Die Elde, mit 209 km der längste Fluss innerhalb Mecklenburg-Vorpommerns, ist auf 184 km schiffbar.

### Umweltschutz

Weitflächige, ökologisch sensible Landschaften erfordern eine Beachtung des Landschaftsschutzes.

Nationalparke: Vorpommersche Boddenlandschaft,  
Jasmund,  
Müritz.

Naturparke: Nossentiner-Schwinzer Heide,  
Mecklenburgische Schweiz und  
Kummerower See,  
Feldberger Seenlandschaft,  
Mecklenburgisches Elbtal,  
Insel Usedom,  
Sternberger Seenland,  
Am Stettiner Haff.

Biosphärenreservate: Südost-Rügen,  
Schaalsee,  
Flusslandschaft Elbe MV.

Feuchtgebiete: Ostteil Zingst/Westrügen-Hiddensee,  
Ostufer Müritz,  
Galenbecker See,  
Krakower Obersee.

Naturschutzgebiete: u. a. Peenemünder Haken,  
Struck und Ruden,  
Fischteiche in der Lewitz,  
Peenetal-Moor.

## Allgemeines

### Klima

Das Klima ist durch den Übergang vom maritimen Einfluss im Küstenbereich zu kontinentalgemäßigt Klima im Binnenland geprägt.



*Fischland-Darß-Zingst*



*Mecklenburgische Schweiz*

## Anteil Mecklenburg-Vorpommerns an Deutschland

2013				
Merkmal	Einheit	MV	D	Anteil MV an D
				%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	1 000 ha	1 341,0	16 699,6	8,0
Betriebe	Anzahl	4 700	285 000	1,6
Arbeitskräfte	1 000	18,8	1 020,5	1,8
Erzeugung (Erntemenge)				
Getreide	1 000 t	4 310	47 757	9,0
Raps	1 000 t	1 104	5 784	19,1
Kartoffeln	1 000 t	443	9 700	4,6
Zuckerrüben	1 000 t	1 555	22 829	6,8
Obst (Marktobst)	1 000 t	27,1	936,0	2,9
Gemüse (Anbaufläche im Freiland)	1 000 ha	1,8	112,2	1,6
Bestand an				
Schweinen	1 000	904,4	28 697,4	3,2
Rindern	1 000	535,4	12 370,7	4,3
Milchkühen	1 000	178,7	4 251,4	4,2
Schafen	1 000	77,7	1 893,3	4,1
Erzeugung von Fleisch (außer Geflügel)	1 000 t	85,2	6 647,7	1,3
Milch	1 000 t	1 533,2	31 337,8	4,9
Ökologischer Landbau				
Betriebe	Anzahl	700	18 000	3,9
Fläche	1 000 ha	120,4	1 047,0	11,5

MV = Mecklenburg-Vorpommern; D = Deutschland

BB = Brandenburg  
 BE = Berlin  
 BW = Baden-Württemberg  
 BY = Bayern  
 HB = Bremen  
 HE = Hessen  
 HH = Hamburg  
 MV = Mecklenburg-Vorpommern  
 NI = Niedersachsen  
 NW = Nordrhein-Westfalen  
 RP = Rheinland-Pfalz  
 SH = Schleswig-Holstein  
 SL = Saarland  
 SN = Sachsen  
 ST = Sachsen-Anhalt  
 TH = Thüringen



## Wirtschaftsleistung und Arbeitsproduktivität

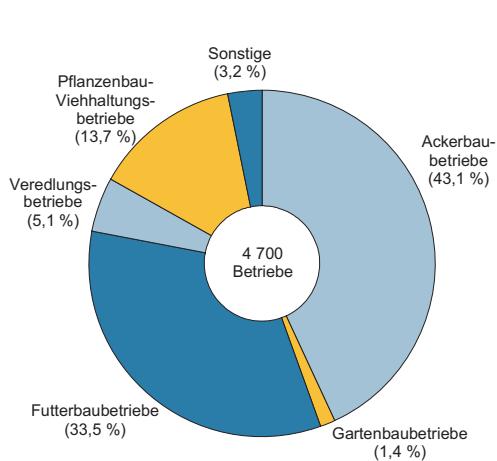
2013

Der Anteil der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei an der Bruttowertschöpfung ist mit 3,1 Prozent in Mecklenburg-Vorpommern von allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland am höchsten (Deutschland: 0,8 Prozent).

Die Arbeitsproduktivität in diesem Bereich übertrifft mit 45 677 EUR Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen den Bundesdurchschnitt beträchtlich (D = 100 %; MV = 151,0 %).

Die vorrangige betriebswirtschaftliche Ausrichtung auf Feldwirtschaft und Futterbau einschließlich der Rinderhaltung und der Anbau von Futterpflanzen für energetische Zwecke begünstigen diese hohe Produktivität.

### Landwirtschaftliche Betriebe 2013 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

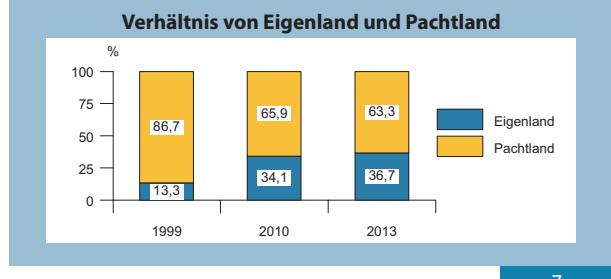




<b>Rechtsform</b>						
Merkmal	Einheit	1991	1999	2010	2013	
Betriebe insgesamt	Anzahl	3 176	5 176	4 725	4 700	
Einzelunternehmen	Anzahl	.	3 724	3 091	3 000	
%	x	71,9	65,4	63,7		
ha	.	362 493	397 891	407 600		
%	x	26,6	29,5	30,4		
im Haupterwerb	Anzahl	480	1 392	1 419	1 300	
%	15,1	26,9	30,0	27,4		
ha	.	303 664	323 797	326 400		
%	.	22,3	24,0	24,3		
im Nebenerwerb	Anzahl	1 794	2 332	1 672	1 700	
%	56,5	45,1	35,4	36,3		
ha	.	58 829	74 094	81 200		
%	.	4,3	5,5	6,1		
Personengemeinschaften, -gesellschaften	Anzahl	.	818	858	900	
%	x	15,8	18,2	19,1		
ha	.	400 675	398 871	395 600		
%	x	29,4	29,5	29,5		
Juristische Personen	Anzahl	902	634	776	800	
%	28,4	12,2	16,4	17,2		
ha	1 204 707	599 284	554 121	537 800		
%	92,9	44,0	41,0	40,1		

Betriebsgrößenstruktur						
Merkmal	Einheit	1991	1999	2010	2013	
Betriebe insgesamt	Anzahl	3 176	5 176	4 725	4 700	
davon						
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
unter 5	%					
5 - 10	%	44,4	24,5	5,8	6,9	
10 - 50	%		19,4	24,1	11,1	9,8
50 - 200	%		12,1	19,8	26,4	26,8
200 - 500	%		4,0	15,7	18,3	18,0
500 - 1 000	%		4,9	8,6	10,9	11,9
1 000 und mehr	%		15,2	7,3	7,2	7,0
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	ha	1 297 325	1 362 452	1 350 882	1 341 000	
davon nach Größenklassen von ... bis unter ... ha						
unter 5	%					
5 - 10	%	0,3	0,4	0,0	0,0	
10 - 50	%		1,1	2,2	0,3	0,2
50 - 200	%		3,0	8,6	2,2	2,3
200 - 500	%		3,4	19,0	8,2	7,9
500 - 1 000	%		8,8	22,9	21,1	21,0
1 000 und mehr	%		83,4	46,9	27,2	29,9
Durchschnittliche Betriebsgröße	ha	408	263	286	284	

Eigenumsverhältnisse						
Merkmal	Einheit	1991	1999	2010	2013	
Betriebe mit Pachtland	Anzahl	1 708	3 818	3 609	3 500	
Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	1 001,7	1 180,2	889,6	848,3	
Anteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche	%	77,2	86,7	65,9	63,3	
Durchschnittliches Pachtentgelt landwirtschaftlich genutzter Fläche	EUR/ha	58	93	152	202	
Ackerland	EUR/ha	63	103	168	232	
Dauergrünland	EUR/ha	42	56	83	111	



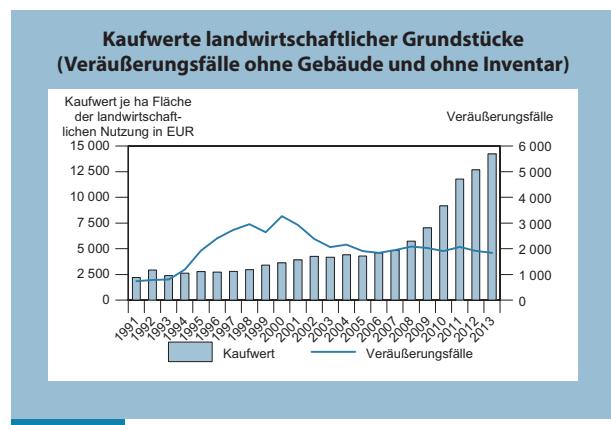
Landwirtschaftlicher Grundstücksmarkt		
2013		
Merkmal	Mecklenburg-Vorpommern	Deutschland
Kaufwert je Hektar ohne Gebäude und ohne Inventar	14 255 EUR	16 381 EUR (AL: 25 189 EUR)
Durchschnittliche Größe je Veräußerungsfall	8,71 ha	2,25 ha (AL: 1,34 ha)

AL = alte Länder

In Mecklenburg-Vorpommern wechselt, statistisch gesehen, bundesweit die mit Abstand größte Fläche je Veräußerungsfall ihren Besitzer.



Schlehenhecke



## Arbeitskräfte

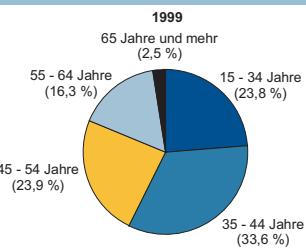
2013

Der Arbeitskräftebesatz ist mit 1,3 AK-E (Arbeitskräfteeinheiten) je 100 Hektar LF der niedrigste in Deutschland (3,1), beeinflusst durch großbetriebliche Strukturen, schwache Ausprägung arbeitskräfteintensiver Landwirtschaftszweige, wie den Anbau von Zierpflanzen, Wein, Sonderkulturen, und vor allem durch erheblich geringere Viehhaltung.

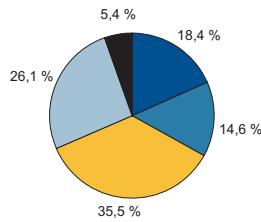
Merkmal	Einheit	1991	1999	2010	2013
Arbeitskräfte insgesamt	1 000	71,4	23,7	19,3	18,8
und zwar					
männlich	%	67,8	73,9	73,0	73,9
weiblich	%	32,2	26,1	27,0	26,1
Vollbeschäftigte	%	76,9	73,5	72,4	71,5
Saisonarbeitskräfte	1 000	1,1	4,3	6,1	6,2
Arbeitskräftebesatz	AK-E <sup>1)</sup> / 100 ha LF	5,0	1,5	1,3	1,3

1) AK-E = Arbeitskräfteeinheiten

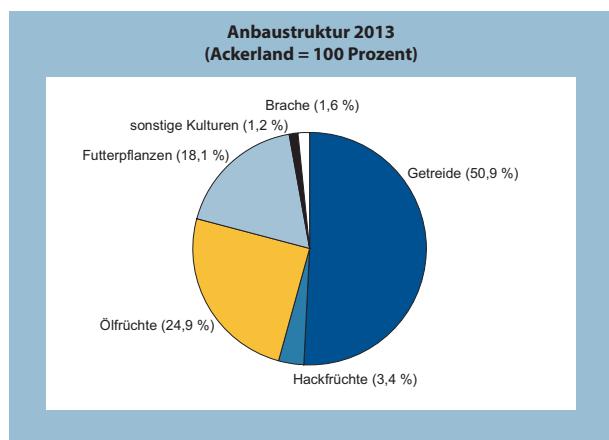
### Altersstruktur der Arbeitskräfte



2013



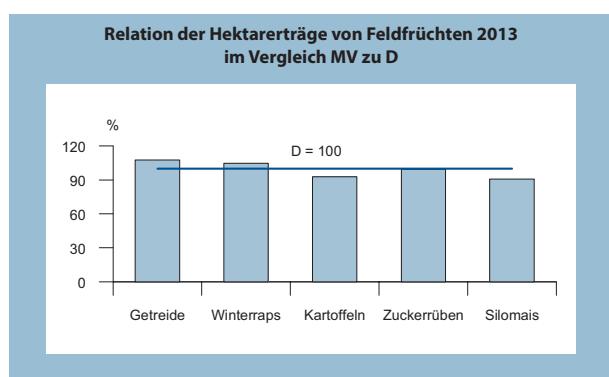
Bodenutzung						
Merkmal	Einheit	1991	1999	2010	2013	
Ackerland insgesamt	1 000 ha	1 011,8	1 076,7	1 083,3	1 077,0	
darunter						
Getreide zusammen	1 000 ha	505,9	580,7	559,2	547,9	
Weizen	%	36,8	47,4	62,6	55,7	
Roggen	%	15,8	17,0	11,2	16,8	
Wintergerste	%	26,5	22,5	20,5	21,9	
Hackfrüchte	1 000 ha	66,9	47,8	38,7	36,7	
darunter						
Kartoffeln	1 000 ha	27,4	16,3	13,9	12,0	
Zuckerrüben	1 000 ha	37,0	31,2	24,6	24,5	
Hülsenfrüchte	1 000 ha	2,7	27,4	6,2	4,7	
Ölfrüchte	1 000 ha	135,0	223,5	252,7	267,7	
darunter: Winterraps	1 000 ha	134,1	188,2	251,9	266,2	
Feldfutter	1 000 ha	174,4	97,8	194,3	194,5	
darunter: Silomais	1 000 ha	88,0	68,4	134,1	136,4	
Brache	1 000 ha	114,1	82,7	25,1	16,8	
Dauergrünland	1 000 ha	280,8	282,3	264,5	260,8	
Obstanlagen	1 000 ha	4,3	2,2	2,3	2,5	



Feldwirtschaft					
Kultur	Erträge ausgewählter Feldfrüchte				
	Ertrag		Zum Vergleich: D	Spitzenerträge in MV	
	2007 - 2012	2013		dt/ha	Jahr
		dt/ha			
Getreide	66,4	78,7	73,2	78,7	2013
Winterweizen	72,4	84,5	80,3	84,5	2013
Roggen	48,0	66,5	59,8	66,5	2013
Wintergerste	67,4	79,1	69,3	79,8	2001
Sommergerste	40,8	49,2	54,2	56,0	1999
Hafer	38,3	48,8	47,7	55,5	2004
Kartoffeln	360,4	369,6	398,3	441,0	2004
Zuckerrüben	558,6	635,1	638,8	635,1	2013
Winterraps	37,7	41,4	39,5	45,2	2004
Silomais	368,6	353,4	389,7	468,9	1988



Landschaft bei Güstrow



## Obst, Gemüse, Sonderkulturen

2013

**D**er Anbau von Gemüse, Erdbeeren und anderen Garten- gewächsen (außer Obst) hat am Ackerland einen Anteil von 0,3 Prozent, im gesamten Bundesgebiet von 1,1 Prozent.

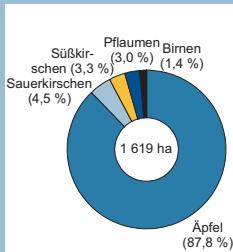
**D**er Marktobstanbau von Baumobst erfolgt in 35 Betrie- ben.

**Ä**pfel haben einen durchschnittlichen Anteil von mehr als 95 Prozent an der Erzeugung von Baumobst.

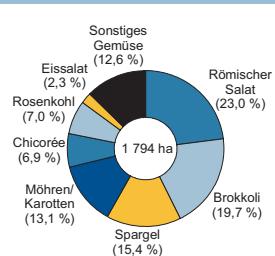
**E**rdbeeren auf dem Freiland wurden in 32 Betrieben auf zusammen 575 Hektar angebaut.

**S**trauchbeerenobst steht auf 585 Hektar, mehr als die Hälfte sind Schwarze Johannisbeeren.

### Baumobstfläche <sup>1)</sup>



### Gemüseanbaufläche



1) 2012

**G**emüseanbau auf dem Freiland in 58 Landwirtschafts- und Gartenbaubetrieben unterschiedlicher Größe und Rechtsform.

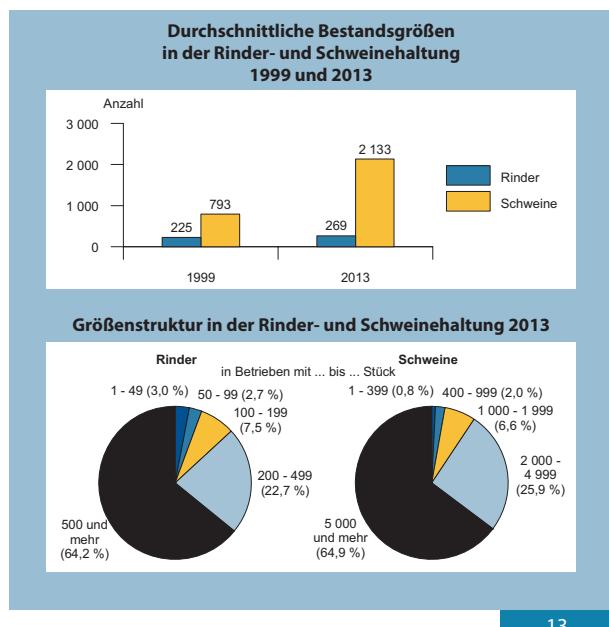
**Z**unehmende Konzentration auf nur wenige marktbe- stimmende Gemüsearten.

**G**rößte Bedeutung hat der großflächige Anbau verschie- dener Salate (42 Prozent des Gemüseanbaus).

**V**ollständig ökologisch erzeugt wurden 2013 mit rund 5 000 Tonnen 12,8 Prozent der Gemüseerntemenge auf einer Fläche von 262 Hektar bei einem Anteil am Anbau von knapp 15 Prozent (Deutschland: Anteil am Anbau 10 Prozent, an der Erntemenge 9,1 Prozent).

**Z**ierpflanzen werden in 40 Betrieben auf zusammen 19,9 Hektar erzeugt. 20 Baumschulen produzieren auf zusam- men 306 Hektar für den Verkauf oder die eigene Verschulung.

Viehhaltung						
Merkmal	Einheit	1991	1999	2010	2013	
Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung	Anzahl	2 674	3 830	3 079	3 000	
Anteil an landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt	%	84,2	74,0	65,2	63,9	
Viehbestände						
Rinder	1 000	865,0	611,1	544,2	535,4	
darunter						
Milchkühe	1 000	286,8	203,3	171,6	178,7	
andere Kühe	1 000	11,1	75,4	70,2	65,9	
Schweine	1 000	1 276,6	648,0	765,4	904,4	
darunter						
Zuchtsauen	1 000	138,8	82,8	87,4	101,2	
Schafe	1 000	128,6	93,7	83,7	77,7	
Ziegen	1 000	.	.	2,3	2,2	
Pferde	1 000	.	12,7	13,9	13,8	
Geflügel	1 000	.	7 354,8	9 156,7	8 528,4	
darunter						
Legehennen	1 000	1 559,1	1 299,8	2 147,5	2 599,3	



## Tierische Erzeugung

In der Milchleistung je Kuh (2013: 8 529 kg) nimmt Mecklenburg-Vorpommern einen Spaltenplatz in Deutschland ein (2013: 7 352 kg).

Hühnereier werden zu 72 Prozent in der Freilandhaltung bzw. ökologisch erzeugt.

In 36 Prozent der Landwirtschaftsbetriebe Mecklenburg-Vorpommerns wird kein Vieh gehalten.

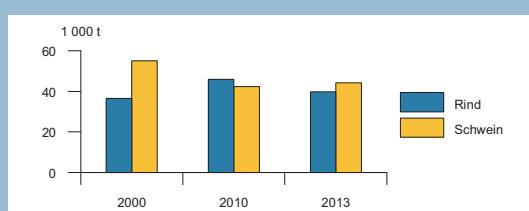
Tierart	Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen		
	2010	2012	2013
	t		
Rinder einschließlich Kälber	45 972	39 097	39 828
Schweine	42 406	47 718	44 235
Schafe, Ziegen, Pferde	362	308	259
Geflügel	93 760		

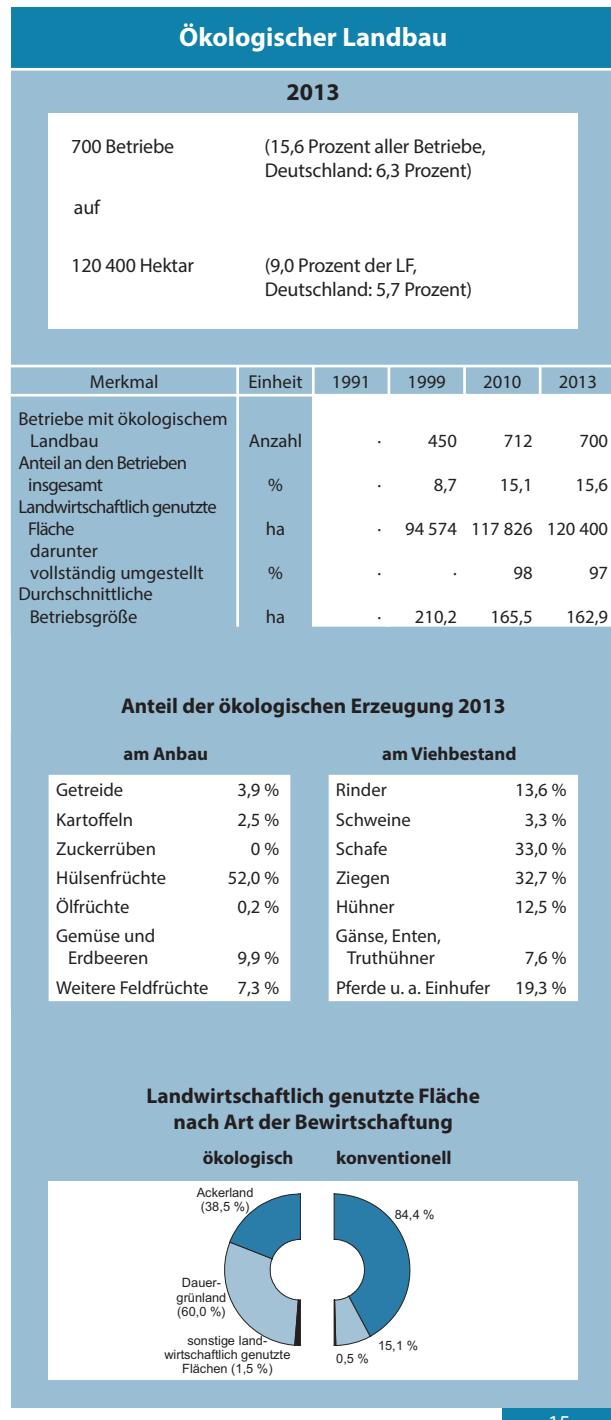


Kühe

## Fleischerzeugung

- Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen -





## Impressum

*Wir danken dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern und dem Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. für die Bereitstellung der Fotos.*

*Titelfoto, Güstrow, Schlehenhecke  
Fotograf: LUNG, C. Herrmann*

*Fischland-Darß-Zingst  
Fotograf: Tourismusverband MV e. V.*

*Mecklenburgische Schweiz  
Fotograf: Agentur für Werbung und PR, Werk 3*

*Kühe  
Fotograf: Neumann, Frank*

Falls Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, richten Sie Ihre Anfragen - schriftlich oder telefonisch - an:

Statistisches Amt  
Mecklenburg-Vorpommern  
Postfach 12 01 35  
19018 Schwerin  
Telefon: 0385 588-56044  
Telefax: 0385 588-56909  
Internet: [www.statistik-mv.de](http://www.statistik-mv.de)  
E-Mail: [dezernat44@statistik-mv.de](mailto:dezernat44@statistik-mv.de)

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2014  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe  
gestattet.